



**Das Philippinenprojekt
des AK Philippinen e.V.
der Philippine Community Christian Services. Inc.
der Bridge of Pasay Dwellers Foundation Inc.**
Postanschrift: Otto-Jung-Weg 2, 93083 Obertraubling
Tel.: 0941- 9539397

Homepage: ak-philippinen.org
Spendenkonto bei der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720500 00
-Gesundheits- und Jugendfürsorge, Stipendien Kontonr.: 091 8888
- Übrige Projekte Kontonr.: 0664 169

im Dezember 2011

Liebe Projekt-Interessierte,

während in vielen Jahren ausgeprägte Trockenheit der Landwirtschaft Schwierigkeiten bereitet, gab es heuer aufgrund des La Nina-Phänomens viel Regen und Taifune in den Projekt-Gebieten. In Manila werden wegen der heftigen Regenfälle Schulen vorübergehend geschlossen (Sun-Star, 9.12.11)

Die Provinz Albay an der Südspitze der Hauptinsel Luzon wurde nach Erdbeben zwischenzeitlich zum Notstandsgebiet erklärt. Hier liegt am Fuße des Vulkans Mayon die Stadt Legaspi, wo viele unserer College- Stipendiaten untergebracht sind. Außerhalb, in Anoling, wird von einigen Projekt-Familien ein Projekt- Grundstück landwirtschaftlich genutzt.

Dennoch haben uns in diesem Jahr positive Meldungen aus dem **Landwirtschaftsprojekt** erreicht: Im Juni schrieb der Projektleiter Levi:

„Da der Vulkan Mayon zur Zeit nicht tätig ist, ist es möglich, in Anoling Gartenbau zu betreiben. Die Projektmitglieder dort können aus dem Verkauf des Obstes und des Gemüses ein kleines Einkommen erzielen. Da Anoling innerhalb der 6-km Schutzzone um den Vulkan liegt, muss man diese beim Einbruch der Dunkelheit verlassen.“

Im November schrieb Levi:

!“Das Landwirtschaftsprojekt in Guindawahon ist vor schlimmen Taifunen verschont geblieben. Es regnet lediglich recht häufig, was wegen eines fehlenden Bewässerungssystems dem Anbau im Hochland der Insel Masbate zugute kommt.“

Da bewährt sich nun, dass durch gezielte projektfinanzierte Landwirtschaftsberatung den negativen Auswirkungen der Monokultur Kokospalme Einhalt geboten wurde. Eine Mischpflanzung hält das Erdreich fest, sodass es auch bei heftigen Regenfällen nicht abgeschwemmt werden kann und verhindert, dass dem Boden einseitig Nährstoffe entzogen werden.

Da nachhaltige Maßnahmen im benachbarten **Fischerort** Naocondiot noch nicht umgesetzt werden können- wir berichteten im 1. Rundbrief dieses Jahres-, wurden mit Projektmitteln inzwischen 2 Boote angeschafft und mit Dieselmotoren ausgestattet. Da ein Teil des Krabbenfischnetzes durch einen großen Trawler mitgerissen und nicht wieder zurückerstattet wurde, baten die Fischer, ihnen zu dem verbliebenen Rest des Netzes neues Material zu finanzieren, um ein Netz zu knüpfen, das insgesamt 13,5 km lang sein kann. Insgesamt wurden für diese Sofortmaßnahmen 2700.-€ ausgegeben.

Die Boote werden von den Fischern abwechselnd genutzt. Das ermöglicht ihnen, für den Bedarf ihrer eigenen Familien zu sorgen und sich gegebenenfalls durch den Verkauf der Fische auf dem Markt ein kleines Einkommen zu verschaffen.

Laydeng, Projektmitglied und Frau eines der Fischer, wird die Nutzung und Rücklagenfinanzierung für Diesel und Reparaturen koordinieren.

Wir freuen uns, dass einer unserer Projektstipendiaten im November sein Rechtsanwaltsexamen in Manila abgelegt hat. Ivan Nicolas Olivar ist der älteste der beiden Söhne des Projektgründers Rev. Ephraim P. Olivar, der bei dessen Tod erst 4 Jahre alt war. Seine Ausbildung wurde durch das **Stipendienprogramm** des Arbeitskreises finanziert. Wir hoffen sehr, dass er sie nun erfolgreich abschließen konnte.

Wie die eigene Ausbildung anderen unmittelbar zugute kommen kann, können Sie in der **Biographie** Pfarrer Ephraims nachlesen. Sie wurde von dessen Bruder Salvador Olivar auf unsere Bitte hin verfasst, von uns übersetzt und nun auf die homepage des AK www.ak-philippinen.org gestellt.

Das Stipendienprojekt verwirklicht wunderbar den Gedanken von der Hilfe zur Selbsthilfe; ja darüber hinaus zieht es weite Kreise, weil es viele Beispiele dafür gibt, wie die ehemaligen Stipendiaten ihrerseits zu Förderern von mittellosen Familienangehörigen werden.

Die Höhe des Stipendiums unterscheidet sich je nachdem, ob die Schüler in einem Heim untergebracht werden müssen wie die 35 Stipendiaten aus den Dörfern auf Masbate oder ob sie in ihrer Familie wohnen bleiben wie die Schüler in Malibay, Manila, da die Schulen vor Ort sind.
High School- Stipendium: 448.-€ bzw. 1435.-€ pro Jahr
College-Stipendium: 823.-€ bzw. 1755.-€ pro Jahr

Für Ihre Mithilfe bei der Durchführung dieser Hilfsmaßnahmen danken wir Ihnen auch im Namen der philippinischen Mitarbeiter und Projektmitglieder sehr herzlich. Zwei „Aktionen“ im Spenderkreis zugunsten der Projektarbeit sollen noch Erwähnung finden: So gab es im Juli eine große Geburtstageseinladung, bei der das „Geburtstagskind“ bat, anstatt Geschenke, eine Spende für die Arbeit des Philippinen-AK zu überweisen. Über 5000.-€ gingen daraufhin ein.

Und eine wahre Adventsgeschichte: Dem Spielzeugstand auf dem Regensburger Christkindlmarkt wurde von einer Frau eine Nussknacker-Sammlung zum Verkauf für einen guten Zweck überlassen. Als der „Standler“ von der Arbeit des AK erfuhr, hat er den Erlös aus dem Verkauf kurzerhand dafür bestimmt. Hoffen wir, dass viele Nussknacker ein neues Zuhause finden!
Danke für alles wohlthuende Miteinander in diesem Jahr!

Im neuen Jahr können Sie, wenn alle Planung gelingt, drei unserer philippinischen Mitarbeiter treffen. Auf der letzten unserer drei Arbeitssitzungen dieses Jahres haben wir Arbeitskreis-Vertreter beschlossen, Levi Olivar, Prose Serrano, beide verantwortlich für die Masbate- Projekte und Modie Velasco, verantwortlich für das Slum- und Shelter-Projekt in Manila, einzuladen. Die persönliche Begegnung wird unsere Projektplanung erleichtern. Vom 5. bis 24. Juni werden sie bei uns zu Gast sein. Gerne werden sie in Gemeinden die Projekt-Arbeit vorstellen. Wenn Sie daran Interesse haben, lassen sie es uns, bitte, wissen. Die Feinabstimmung der Termine werden wir bei unserer nächsten Sitzung im Februar vornehmen.

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ - spricht Jesus Christus (2. Korinther 12, 9).
Bei ihm können wir für das neue Jahr Kraft „tanken“.

Mit der Jahreslosung 2012 grüßen wir Sie und wünschen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest-

Ihre Mitarbeiter vom Arbeitskreis Philippinen e.V.

